

Bronze, Bronze und Silber für das Mack Team SF Dornstadt bei der Cross-Triathlon EM

Für die Dornstadter Triathleten lief es beim letzten großen Rennen der aktuellen Saison, dem XTERRA Germany, voll nach Plan. Alle Medaillenkandidaten für die Europameisterschaften im Cross-Triathlon standen nach 1500m Schwimmen, 37km Mountainbiken und 10km Crosslauf auf dem Podium. Julia Mauch ließ vom Start an keinen Zweifel an ihrer guten Form. Schon beim Schwimmen zeigte sie sich an der Spitze des international stark besetzten Feldes. Auf dem Mountainbike spielte Mauch ihre Kletterfähigkeiten an den langen und teils sehr steilen Anstiegen und in den schwierigen Downhills ihre gute Fahrtechnik voll aus und schüttelte viele Konkurrentinnen ab. Beim abschließenden Lauf durch das Gelände mit vielen Gräben, Schlammlöchern und Rampen ließ Julia Mauch nichts mehr anbrennen und verteidigte ihren hervorragenden 11. Gesamtplatz bei den Amateuren bei der Europameisterschaft. Mit der Zeit von 3:37:26h sprang obendrein noch der dritte Platz in ihrer Altersklasse heraus. Während Zaljka Wais durch zwei Platten weit zurückgeworfen wurde (33. in 4:56:18h), konnte Dorothea Sauter den Erwartungen gerecht werden. Als zweitälteste Teilnehmerin traute sie sich auf die gefährliche und anspruchsvolle Strecke und wurde mit einer Silbermedaille in der Altersklasse 55-59 belohnt. Bei nahezu perfekten Bedingungen, bis auf die zahlreichen Schlammlöcher war die Mountainbike- und Laufstrecke trocken und griffig, benötigte Dorothea Sauter 5:10:37h für die Tortur durch das schöne Zittauer Gebirge. Anders als bei einem Triathlon auf der Straße gibt es bei solch anspruchsvollen Strecken, wie beim XTERRA Germany, kaum einmal die Gelegenheit für ein paar lockere Pedalumdrehungen, geschweige denn um kurz die Beine hochzunehmen. Selbst auf den seltenen Flachstücken musste stets mit ordentlichem Druck gefahren um mit Schwung über die Wurzeln und Steine zu kommen. Auf den technisch anspruchsvollen Abfahrten musste mit vollem Körpereinsatz gearbeitet werden, um das Mountainbike unter Kontrolle zu halten. "Bei vielen Abfahrten hatte ich einen höheren Puls, als bei den Anstiegen", so Julia Mauch. Und auf der Laufstrecke saugten Stufen, Rampen, der unebene Untergrund und Matschlöcher die letzten Kräfte auf den Beinen, forderten aber gleichzeitig noch höchste Konzentration und Koordination. "Dennoch hat es unglaublich viel Spaß gemacht im Renntempo mit dem Bike über die Trails zu schießen und der Lauf mit den ständigen Rhythmuswechseln und den Sprüngen haben echt Laune gemacht", kommentiert Fabian Sauter sein Rennen. Dennoch war er heilfroh ohne einen schweren Sturz das Rennen beendet zu haben. Wie bei den anderen des Mack Teams waren Schürwunden, blaue Flecken und einen kapitaler Muskelkater die einzigen Andenken an ein tolles Rennen. Nach einem sehr guten Schwimmen an der Spitze des internationalen Feldes, musste Fabian Sauter auf dem Rad einige Konkurrenten ziehen lassen, ging auf der Laufstrecke aber auf Verfolgungsjagd und konnte noch knapp 20 Plätze gut machen. Nach 3:00:54h reichte es Fabian Sauter zu einem starken 26. Platz im EM-Feld der Amateure (10. Deutscher) und Platz 6 in der AK30. Knapp 30 Minuten später folgte Andreas Nischwitz, ebenfalls mit einem guten Rennen auf Rang 97. Dicht gefolgt von den Teamkollegen Mark Kupferschmitt (103. in 3:33:43h), Bernd Wolfahrt (112. in 3:39:44h) und Albert Wais (121. in 3:45:02). Peter Lösch benötigte 3:47:55h (128.). Dass auf Robert Mauch Verlass ist, wenn es ins Gelände geht, konnte er in Zittau wieder einmal unter Beweis stellen. Mauch ist wie Tochter Julia eine Bank, wenn es schwer wird. Und so hatten seine meisten Konkurrenten in der Altersklasse 60 keine Chance. Gut im Rennen liegend holte ihn allerdings ein anderer Teilnehmer vom Rad. Die kurze Zeit zur Reparatur des Rades reichte allerdings, um ihn uneinholbar vom Silber- auf den Bronzerang

zu verdrängen. Dennoch freute sich Robert Mauch nach 3:52:15h (136.) über EM-Bronze. Auf der Sprintstrecke über 750m Schwimmen, 26km Mountainbiken und 5km Laufen beendete Bernd Sauter nach 2:01:51h auf Platz 2 in der Altersklasse 55 ein gutes Rennen. Dass der Dornstadter Nachwuchs den Großen in nichts nachsteht, belegten Elin und Finja Wais beim Kindertriathlon eindrucksvoll. In der Altersklasse 13-14 über 200m Schwimmen, 5km auf dem Mountainbike und 1km Laufen lief Elin ein beherztes Rennen und landete auf dem guten 8. Rang. Eine Altersklasse darunter erkämpfte sich Schwester Finja über 100m Schwimmen, 2,5km Rad und 400m Laufen einen tollen 6. Platz.

XTERRA Germany – EM Cross-Triathlon								
<i>Platz</i>	<i>Name</i>	<i>Platz AK</i>	<i>1500m Schwimmen</i>	<i>Trans 1</i>	<i>37km Mountainbike</i>	<i>Trans 2</i>	<i>10km Crosslauf</i>	<i>Gesamtzeit</i>
26.	Fabian Sauter	6.	0:21:09	1:22	1:54:38	1:36	0:42:09	3:00:54
97.	Andreas Nischwitz	16.	0:28:47	1:26	2:06:12	1:58	0:51:41	3:30:04
103.	Mark Kupferschmitt	13.	0:30:10	1:44	2:08:41	1:57	0:51:11	3:33:43
11.	Julia Mauch	3.	0:25:37	1:15	2:17:40	1:43	0:52:26	3:37:26
112.	Bernd Wolfahrt	20.	0:31:19	1:44	2:08:45	1:50	0:56:06	3:39:44
121.	Albert Wais	17.	0:29:09	2:23	2:17:21	2:06	0:54:03	3:45:02
128.	Peter Lösch	9.	0:29:24	1:51	2:19:17	2:05	0:55:18	3:47:55
136.	Robert Mauch	3.	0:33:38	1:20	2:15:09	2:03	1:00:05	3:52:15
33.	Zaljka Wais	5.	0:29:46	2:58	3:18:43	1:51	1:03:00	4:56:18
36.	Dorothea Sauter	2.	0:41:04	2:16	3:07:24	2:46	1:17:07	5:10:37

XTERRA Germany Light								
<i>Platz</i>	<i>Name</i>	<i>Platz AK</i>	<i>750m Schwimmen</i>	<i>Trans 1</i>	<i>26km Mountainbike</i>	<i>Trans 2</i>	<i>5,5km Crosslauf</i>	<i>Gesamtzeit</i>
14.	Bernd Sauter	2.	0:13:17	1:18	1:14:27	1:51	0:30:58	2:01:51